



PFARRE SANDLEITEN

Sandleiteng.53, 1160 Wien,

Tel.: 486 22 79, Fax: 486 50 22

HL.MESSEN: Di, Mi, Fr 18:00, Do 8:00

Sa (VA) 18:00, So 9:30

E-mail: pfarrkanzlei@pfarre.sandleiten.at

Homepage: www.pfarre.sandleiten.at

NOVEMBER 2011

- Di. 1.11. **Allerheiligen**
9.30 Uhr Heilige Messe
15.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof Ottakring
- Mi. 2.11. **Allerseelen**
18.00 Hl. Messe für alle verstorbenen Pfarrangehörige
- Fr.. 4.11. 20.00 „Quelle“ – Gebetsabend für jung gebliebene Erwachsene (Kapelle)
- Sa. 5.11. 9.00 – 15.00 Flohmarkt im Pfarrsaal
- So. 6.11. **32. Sonntag im Jahreskreis**
Ev.: Mt 25,1-13 Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen!
9.30 Kindermesse mit Jungscharaufnahme
11.00 Taufe von Sarah Seitz
9.00 – 15.00 Flohmarkt im Pfarrsaal
- Di. 8.11. 15.00 **Stadtspaziergang:** Dommuseum Führung „Dantes Vision“
Preis: €12,- Treffpunkt Pfarre: 14.15 Uhr - Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei
18.45 Abendgebet – Taizè (Kapelle)
- Mi. 9.11. 19.00 Eine Welt-Gruppe lädt ein – Impulsvortrag Schulbildung für Ureinwohner in Bangladesh,
Mikrokredite - Armutersparnis (Pfarrsaal)
- Fr. 11.11. *Hl. Martin, Bischof von Tours*
17.00 Martinsfest der Kindergartenkinder (Kirche)
19.00 Rückblick Reise Andalusien vom Mai und Vorstellung Pfarrreise 2012 - Burgund (Pfarrsaal)
- Sa. 12.11. 9.00-17.00 PGR-Klausur (Pfarrsaal)
- So. 13.11. **33. Sonntag im Jahreskreis** (Sammlung für die Inlandshilfe der Caritas)
Ev.: Mt 25,14-30 Du bist ein treuer Verwalter gewesen; nimm teil an der Freude deines Herrn!
9.30 Chormesse mit Krankensalbung
18.00 Chor ANIMATA Benefizkonzert (Pfarrsaal)
- Di. 15.11. *Hl. Leopold, Markgraf von Österreich*
16.00 Seniorenklub, anschließend um 18.00 Seniorenmesse
- Sa. 19.11. *Hl. Elisabeth von Thüringen*
- So. 20.11. **Christkönigssonntag**
Ev.: Mt 25,31-46 Der Menschensohn wird sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen
9.30 **Jugendmesse**
- Di. 22.11. 18.45 Abendgebet (Kapelle)
- Mi. 23.11. 19.00 Pfarrgemeinderatssitzung (Pfarrsaal)
19.30 Glaubensgespräch (F. Vock) im Seelsorgeraum
- Sa. 27.11. 18.00 Hl. Messe mit **Adventkranzweihe**
17.00 **Adventmarkt** (Pfarrsaal) 18.45 - 19.30 **Weihnachtsbuchausstellung** (Pfarrsaal)
17.45 - 22.00 Punschhütte 19.00 Chor Animata
- So. 27.11. **1. Adventsonntag** (Sammlung für die Pfarre)
Ev.: Mk 13,33-37 Seid wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt.
9.30 Kindermesse mit **Adventkranzweihe** 10.30 **1. Treffen der Sternsinger** (Jugendheim)
10.30 - 12.00 Punschhütte 10.30 - 12.00 **Weihnachtsbuchausstellung** und **Adventmarkt** (Pfarrsaal)
- Mi. 30.11. 6.00 **Rorate** (anschl. Frühstück im Saal, keine Abendmesse)

Adventkranz binden in unserer Pfarre

Alle, die ihren Adventkranz selber binden wollen, haben am Dienstag, 22.11. und Mittwoch 23.11. von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag, 24.11. von 15.00 bis 18.00 Uhr Gelegenheit dazu. Information und Anmeldung ab 14. November im Pfarrcafé bei Elisabeth Lackermayer.

Allerseelen

Niemals sonst im Jahr kommen so viele Menschen auf die Friedhöfe wie Anfang November.

Das Bedürfnis, der verstorbenen Verwandten und Freunde zu gedenken, ist so alt wie der Mensch selbst.

Der Allerseelentag ist aber nicht nur ein wertvoller Beitrag zur psychologischen Todesbewältigung für die Hinterbliebenen. Nach christlicher Überzeugung besteht eine Verbindung mit den Verstorbenen über den Tod hinaus. Deshalb wird in katholischen Gemeinden auch für die Toten gebetet, vor allem für die "armen Seelen im Fegefeuer", wie es in traditioneller Formulierung heißt. Die Lehre vom sogenannten Fegefeuer ist Eigengut der katholischen Kirche.

Orthodoxe und evangelische Kirche kennen diese Glaubenslehre nicht. Im Lateinischen ist vom "Purgatorium" die Rede, also von einem "Reinigungsort". Wer als Sünder stirbt, muss von Sünde gereinigt werden, um in den Himmel eingehen zu können. Nach alter Überzeugung ist der betende Beistand der Lebenden dabei eine Hilfe für die Verstorbenen.

Mit dem "Fegefeuer" ist im Grunde ein Teil des persönlichen Gerichts vor Gott gemeint: Im Tod begegnet der Mensch dem liebenden Gott, der ihn so annimmt, wie er ist. In dieser Begegnung kann der Mensch sich selbst ganz so erkennen, wie er wirklich ist. Alle Masken fallen, alle Verlogenheit wird abgelegt. Genau das aber ist ein schmerzlicher Moment, der wie Feuer "brennt", der den Menschen aber auch wahr und heil macht und ihn mit sich selbst, seinem Nächsten und mit Gott versöhnen kann. Die schreckliche Möglichkeit, dass sich der Mensch in seiner eigenen Verlogenheit abkapselt und Gott, der ihm heilend nahen will, dadurch von sich stößt, nennt die Kirche "Hölle". Doch sie hofft, dass alle Menschen gerettet werden, wenn sie sich von Gottes brennender Liebe ergreifen lassen.

Ansätze zu einem Allerseelentag gab es bereits im frühen Mittelalter. Der Tag Allerseelen am 2. November geht aber ganz konkret auf Abt Odilo von Cluny in Frankreich zurück. Von Odilo, der von 994 bis 1048 lebte, weiß man, dass er die Feier eines Gedächtnistages für alle verstorbenen Gläubigen nach dem Allerheiligenfest anordnete. Unter dem Einfluss des Reformklosters Cluny verbreitete sich dann der Allerseelentag sehr schnell in der gesamten Kirche.


